



Wassererlebnispfad von Pulheim zum Rhein – Gestaltungsvorschlag

Es wird empfohlen, im Stadtbezirk Chorweiler einen Wassererlebnispfad einzurichten, der die Ortsteile Esch, Blumenberg, Roggendorf-Thenhoven, Worringen, Langel, Rheinkassel, Merkenich, Fühligen, Chorweiler tangiert. Der Pfad schließt an den Wassererlebnispfad Pulheimer Bach an, führt nach Nordosten bis zum Rhein und ergänzt dort von Worringen bis Merkenich den Erlebnisweg Rheinschiene. Als thematische Leitlinie des Pfades bietet sich die alte Rheinrinne an, die zum Worringer Bruch führt. Die Rinne ist in der Landschaft gut erkennbar, aber ihre Existenz (und ihre Verwundbarkeit, da in ihr der Grundwasserspiegel nur wenig unter der Oberfläche liegt) ist vielen Bewohnern nicht bewusst.

Erzählstationen und Ankerpunkte (kleine Infozentren mit sechs Tafeln) bieten eine breite Palette an Informationen über das für uns so wichtige Wasser. Am Beispiel der historischen Entwicklung des Rheinflussbettes wird lokal gezeigt, wie Veränderung zu einer Landschaft gehört. Damit wird der Pfad Teil der wichtigen Umweltbildung und der Bürgerbeteiligung bei den Veränderungsprozessen im Stadtbezirk Chorweiler.

Mit dem Erlebnispfad „Von Pulheim zum Rhein“ erhält der Kölner Norden ein Ausflugs- und Erholungsziel für die Menschen in und um Köln. Vor allem für sozial schwache Familien erschließen sich Möglichkeiten, in Quartiersnähe naturnahe, attraktive Landschaft in Eigeninitiative zu erleben. Senioren bietet der leicht erreichbare Pfad ein vertieftes Naturerlebnis und –mit seinen Informationstafeln- ein umfangreiches Angebot zur Umweltbildung. Außerschulischer Unterricht ist an allen Erzählstationen und Ankerpunkten möglich. An besonders ausgestatteten Lernstandorten (zum Beispiel „Klassenzimmer über dem Wasser“ am Worringer Bruch) ist ein besonders breites Lehrangebot möglich. Kinder- und Jugendbildung kann auch unabhängig vom Schulunterricht, zum Beispiel bei der Stadtranderholung, angeboten werden. Möglichst alle Einrichtungen sollen barrierefrei ausgeführt werden; dabei sollen die Forderungen der Inklusion beachtet werden.

Bei der Gestaltung des Pfades kann auf die Erfahrungen zurück gegriffen werden, die am „Wassererlebnispfad Pulheimer Bach“ und am Themenpfad „Energie & Wasser – landschaftsprägend & lebensnotwendig“ am Kölner Randkanal gemacht wurden. In bewährter Weise kann die Zusammenarbeit mit dem Geographischen Institut der Universität zu Köln fortgeführt werden.

Die folgenden Anmerkungen sind als Diskussionsgrundlage für eine Pfadgestaltung gedacht, bei der viele Themen in den Zuständigkeitsbereich von Rheinenergie und SteB Köln fallen, die als Partner mit der Bereitstellung von Unterlagen die Verwirklichung wesentlich erleichtern können.

Themenschwerpunkte könnten sein (in Auswahl):

- Rittergut und Landschaftspark Orr
- die Rinne des Alten Rhein
- Grundwasserneubildung (Rieselfelder) und Trinkwassergewinnung (Wasserwerk Weiler)
- die Rheinschlinge Worringer Bruch (Grundhochwasser-Rheinhochwasser)
(Lebensraum Aue, Auen-Meliorierung, ökologische Rückführung, Retentionspolder)
- Auenrenaturierung (HGK-Projekt)
- Hochwasserschutz (Schutzbauten Blumenberg und Langel, Pumpwerke), historische Entwicklung
- historische Damnbrüche
- Uferfiltrat/Brunnengalerien
- Der Rhein (Wasserführung, Rheinfracht, Stromregulierung, Uferbefestigung, Schifffahrt/Hafen)
- Rheinquerung (Fähren, Brücken)
- Fühlinger See

In der Karte (siehe Anlage) sind als Diskussionsgrundlage 21 mögliche Erzählstationen, die Positionen von zwei Ankerpunkten sowie einer Beobachtungsplattform eingetragen. Die Nummerierung folgt dem thematischen Konzept „Von Pulheim zum Rhein“. Eingetragen ist auch der nördliche Teil des Themenpfades „Energie & Wasser landschaftsprägend & lebensnotwendig“ am Kölner Randkanal, der im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in das Angebot integriert werden kann.

Brühl, den 30. Oktober 2015

